Zeitschrift: Die Glocken von Mariastein Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 86 (2009)

Heft: 6

Rubrik: Der kommende Tag - das kleine Mädchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der kommende Tag – das kleine Mädchen

P. Bruno Stephan Scherer

Das Wort strahlt aus

Gottes Wort
das meine das deine
strahlt aus
erhellt dir
erhellt mir
– wärmendes Licht –
Gemüt
und Verstand
die Seele den Geist
1992

Das kleine Mädchen – der kommende Tag

Erwacht bist du und siehst erstaunt den kommenden Tag vor dir: Ein kleines Mädchen das – neu zugezogen – in fremder Sprache sich zum Unterricht meldet

Wer nimmt es bei der Hand und führt es ermutigend lächelnd zu den andern Kindern seiner Klasse 1983/1992

Nähre uns mit Deinem Wort

Der HERR zog vor ihnen her, bei Tag in einer Wolkensäule, um ihnen den Weg zu zeigen, bei Nacht in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten. So konnten sie Tag und Nacht auf dem Wege sein. Exodus 13, 21

DU kennst uns HERR von Anfang an seit unsrer Zeugung und Geburt

DU kennst das Wort den Ton die Melodie die wir ertragen die uns lockt und zieht zu DIR

DU kennst den Weg der vor uns liegt die Mächte auch und die Gewalten die uns hindern ihn zu gehn

So sprich zu uns
und nähre uns mit Wort
und Brot und Wein
ernähre uns
bei Tag und Nacht
brich auf mit uns stets neu
geh uns voran
den Weg des treuen Dienstes
des Gehorsams und der Liebe
1992

DU schweigst und singst

DU schweigst und singst in mir bist Wort und Ton noch im Verstummen

bist Licht und Lied in mir erblickst das Helle und das Dunkle in Weltenraum und Seelengrund

und steigst im Licht des Morgens schwebst in Mittagsglut neigst DICH am Abend ins Verborgne hin:

Ton und Licht und Lied und Wort

1991/1992

1992

In Freud und Zuversicht

Allen ist ER nah – den vielen Menschen ungezählten Lebewesen den Pflanzen und Dingen dieser Welt

auch dir auch mir den Deinen den Meinen

Alle umsorgt ER wie Vater und Mutter ihre Kinder umsorgen

Das lässt uns leben beten schaffen dulden in Freud und Zuversicht Archivsehnsucht

Ruft das leere Blatt:
Ein Wort gib mir
ein Wort
sonst find ich
ewig nie
zu Rang und Ort
in der Blätterhierarchie
von Archiv und Stadt

1992

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie verstehen, warum «das leere Blatt» (Gedicht 6) nach einem gehaltvollen Wort ruft: Ohne Wort, ohne Sinn und Geist, letztlich ohne Christus [WORT/Logos/Joh 1,1–17] bleibt es leer, unnütz und wird entsorgt. (Ged. 1, 3, 4)

Gott ist bereit, uns zu Trägern von Sinn und Geist, zu Christus-/ Gott-Trägern zu machen (Christophoroi), damit wir in allem Guten, Schönen und Förderlichen Gottes Melodie und Lied erahnen und erfassen, selbst wenn ER zu schweigen scheint (4).

Erfüllt von Gottes Wort/WORT und Melodie (4), werden wir an jedem kommenden Tag (2) die Möglichkeit erhalten und ergreifen, eine selbstlose, gute Tat zu Tun (die GT der Pfadfinder/-innen) an irgendeinem Mitmenschen, einem nahen oder fremden, vielleicht sogar an einem hilflosen Kind oder Lebewesen, sei es auch nur «ermutigend lächelnd» (2).